

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 16.

Dresden, den 8. Februar

1864.

Sechszehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 2. Februar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 136 bis 140. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, eine Erläuterung der Bestimmung in §. 69,3 des Militärstrafgesetzbuchs vom 11. August 1855 betr. und Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Hazardspiele betr. und Uebereinstimmung mit der Zweiten Kammer. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags um 12 Uhr 7 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Rachenhorst und der Herren königl. Commissare Geh. Kriegsraths Teucher, Geh. Raths Körner, des Geh. Justizraths Dr. Krug, sowie in Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ich bitte Platz zu nehmen. Zunächst wird der Herr Secretär das Protokoll der vorigen Sitzung verlesen.

(Geschieht durch Secretär von Egidy.)

Wird gegen das Protokoll Etwas erinnert? Da keine Erinnerung erfolgt, ist es als genehmigt anzusehen und ich ersuche den Herrn Kammerherrn von Einsiedel und Herrn Klostervoigt von Posern, dasselbe mit mir zu vollziehen. (Geschieht.)

Ich ersuche nun den Herrn Secretär, die Registrande vorzutragen.

(Secretär von Egidy verliest.)

(Nr. 136.) Dr. med. Nittinger zu Stuttgart übersendet mehrere ausgehobene Leitartikel der Schwäbischen Volkszeitung, die Kuhpockenimpfung betreffend, sowie eine Broschüre „Gott und Abgott oder die Impfhexe“ mit der Bemerkung: „an den Herrn Referenten in Impfsangelegenheiten.“

Präsident von Friesen: Diese Schrift ist ohne Ueberreichungsschreiben eingereicht bloß unter der Adresse: „An die hohe Kammer der Abgeordneten des Königreichs Sachsen und den Herrn Referenten in Impfsangelegenheiten.“ — Es ist nur ein Exemplar eingereicht worden; das Directorium schlägt daher vor, der Zweiten Kammer Mittheilung über die Einsendung zu machen; übrigens aber die Schrift an die Bibliothek abzugeben.

(Nr. 137.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer, den Gesetzentwurf über Hazardspiele betreffend.

Präsident von Friesen: Steht heute auf der Tagesordnung.

(Nr. 138.) Herr Regierungsrath Eppendorf übersendet mittelst Schreibens vom 27. Januar 1864 44 Exemplare eines Separatabdruckes der „Briefe über Bad Elster vom Sanitätsrath Dr. Posner in Berlin“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Es sind 44 Exemplare eingegangen, dieselben sind bereits vertheilt.

(Königl. Commissar Geh. Rath Körner tritt ein.)

(Nr. 139.) Bericht der dritten Deputation der Ersten Kammer, anderweite Anträge der Zweiten Kammer in der schleswig-holstein'schen Angelegenheit betreffend.

Präsident von Friesen: Der gedruckte Bericht wird noch heute vertheilt werden und kommt auf die nächste Tagesordnung.

(Nr. 140.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 28. Januar 1864, enthaltend die Berathung des Berichts über die Beschwerde des Ziegeleibesizers Christmann in Zschertnitz wegen gesetzwidriger Beeinträchtigung in der Benutzung seines Grundeigenthums.

Präsident von Friesen: Der Gegenstand ist in der Zweiten Kammer berathen worden und wird nun an die vierte Deputation abzugeben sein.

Es ist ein Urlaubsgesuch eingegangen vom Herrn Bischof Forwerk; derselbe bittet um Urlaub wegen dringender Amtsgeschäfte auf die Zeit von heute bis mit 11. Februar und ich frage, ob die Kammer diesen bewilligen will? — Bewilligt. — Entschuldigt haben sich die Herren Bürgermeister Dr. Koch für heute wegen fort-